VORLÄUFIGES VERANSTALTUNGS-PROGRAMM ENGELS 2020

ENGELS 2020

DENKER MACHER WUPPERTALER

STADT WUPPERTAL

DAS ENGELS-JAHR GEWINNT AN PROFIL
VORSTELLUNG DES PROGRAMMENTWURFS

Wir freuen uns, Ihnen hiermit ein vorläufiges Veranstaltungsprogramm für das Engels-Jahr 2020 vorstellen zu können. Dieses soll vom Febrauar 2020 bis Februar 2021 unter dem vorgestellten Logo mit dem Slogan „Engels 2020 – Denker, Macher, Wuppertaler“ stattfinden.

Das Programm ist ein Gemeinschaftswerk. Öffentliche und private Kultur- und Bildungseinrichtungen, verschiedene Fachbereiche und Lehrstühle der Bergischen Universität, das Wuppertal Institut, der Bergische Geschichtsverein, das Historische Zentrum Wuppertal, die freie Kulturszene und nicht zuletzt zahlreiche Initiativen, Vereine und Einzelpersonen haben ihre Ideen und Projekte eingebracht.

Das Programm ist vielfältig, sowohl hinsichtlich der Themen als auch in seinen Darstellungsformen, sodass viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen angesprochen werden. Es wird ein inhaltlicher Bogen gespannt von der historischen Einordnung von Person und Werk bis hin zu aktuellen Fragen der Gegenwart und Zukunft. Und es soll gefeiert, getanzt, gesungen und gelacht werden, bekanntlich war Friedrich Engels den sinnlichen Freuden des Lebens nicht abgeneigt.

Das Grundgerüst des Programms besteht derzeit aus 15 Ankerveranstaltungen und ca. 60 Einzelveranstaltungen des Rahmenprogramms. Höhepunkt ist die Wiedereröffnung des Engels-Hauses und des Museums für Frühindustrialisierung am 28.11.2020, dem 200. Geburtstag von Friedrich Engels.

Mit dem Veranstaltungsjahr werden mehrere Ziele verfolgt:

- **Mehrwert für Wuppertal**
- **aktuelle Themen und Zukunftsdiskurse aufgreifen**
- **Stärkung der Verbindung zwischen der Person Friedrich Engels und seiner Heimatstadt**
- **vielfältiger Zugang und kritische Reflektion von Leben und Werk**

Die hierauf aufbauende Programmentwicklung benötigt eine Dramaturgie. Deswegen sind aus Sicht der Kuratoren thematische Fokussierungen und zeitliche Bündelungen notwendig, um die Attraktivität des Gesamtprogramms zu steigern. Hierdurch entstehen auch für auswärtige Besucherinnen und Besucher zusätzliche Anreize, die Stadt Wuppertal im Engels-Jahr zu besuchen.

Der aktuelle Entwurf steht unter Finanzierungsvorbehalt! Auch können sich im zeitlichen Verlauf noch Änderungen und Ergänzungen ergeben. Letztlich werden nicht verlässlich finanzierte Projekte, sofern es nicht gelingt, zeitnah eine Finanzierung durch angefragte Fördergeber oder Dritte sicherzustellen, hinterfragt und gegebenenfalls gestrichen werden müssen. Bis zur Vorstellung des endgültigen Programms Mitte 2019 bleibt noch Einiges zu tun. Die räumlichen, sachlichen und finanziellen Bedingungen müssen weiter geklärt werden. Hierzu gehört auch ein Marketingkonzept, welches auf allen Ebenen das Programm und seine herausragenden Veranstaltungen aktiv bewirbt.

Wir sind auf einem guten Wege, mit diesem Programm einen Beitrag für eine originelle und vielfältige Erinnerungskultur für Friedrich Engels zu schaffen.

DENKER MACHER WUPPERTALER

ANKERVERANSTALTUNGEN | AUFTAKT

AUFTAKTWOCHENENDE – FRIEDRICH ENGELS

Das Engelsjahr beginnt mit einem offiziellen Auftakt. Im Mittelpunkt steht eine festliche Veranstaltung im Opernhaus der Stadt Wuppertal, die sich einer musikalischen Zeitreise in das 19. Jahrhundert widmet. Die Verbindungen zur Stadt Wuppertal und ihrer Industriegeschichte werden deutlich gemacht. Zusätzlich betont das Programm Friedrich Engels Bedeutung für die damalige und die heutige Zeit und gibt einen Ausblick auf die Bandbreite des Veranstaltungsjahres.

Federführung:	Stadt Wuppertal
Ort:	Opernhaus der Stadt Wuppertal, Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal und weitere Orte
Zeitraum:	Februar/März 2020

DENKER MACHER WUPPERTALER

ANKERVERANSTALTUNGEN | SONDERAUSSTELLUNG

GROSSE SONDERAUSSTELLUNG ZU FRIEDRICH ENGELS LEBEN UND WERK

Die Sonderausstellung zu Leben und Wirken von Friedrich Engels in der Barmer Kunsthalle folgt den Lebensstationen des Wuppertaler Unternehmers, Philosophen, Schriftstellers, Revolutionärs und Visionärs. Wuppertal (Barmen), Bremen, Köln, Paris, Brüssel, Manchester und London sind die zentralen Orte seines Lebens, die sein Schaffen und Wirken auf vielfältige Art prägten. Die Sonderausstellung wird die Geschichte dieser „Orte der Moderne" mit der Biographie Friedrich Engels verschränken und dadurch auf einprägsame Weise die Widersprüchlichkeit und Komplexität des 19. Jahrhunderts, in dem Engels wirkte, sichtbar machen.

In diesen Orten der Moderne spiegelt sich sowohl Engels Lebensweg als auch die Dynamik einer Epoche, die nicht nur Europa sondern die ganze Welt fundamental verändern sollte. Seine Lebensorte stehen dabei symbolisch für bestimmte Ausprägungen der Moderne: Wuppertal/Barmen für den Aufbruch in die Industrialisierung, Bremen für den globalen Handel, Köln und Paris für die bürgerlichen Revolutionen des 19. Jahrhunderts, Manchester für den ungezügelten Kapitalismus und London für einen globalen Finanzmarkt und den europäischen Imperialismus usw. Mit der Geschichte des Lebens von Friedrich Engels wird in der Sonderausstellung auch die Geschichte Europas im 19. Jahrhundert erzählt. Sie wird gleichsam in und durch die Person Friedrich Engels sichtbar und greifbar gemacht werden. Abschließen wird die Sonderausstellung mit einer Ausstellungseinheit zum utopischen Denken (Utopie = Griechisch für Nicht-Ort) Friedrich Engels und seiner Mitstreiter (insbesondere natürlich Karl Marx).

Federführung:	Historisches Zentrum Wuppertal
Ort:	Von der Heydt-Kunsthalle in Wuppertal-Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4-6, 42275 Wuppertal
Zeitraum:	Ende März 2020 bis Ende September 2020

ANKERVERANSTALTUNGEN | WISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ANKERVERANSTALTUNGEN DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Die Bergische Universität Wuppertal wird sich mit unterschiedlichen Fachbereichen im Rahmen von Kongressen, Tagungen und Projekten schwerpunktmäßig am Engelsjahr beteiligen. Folgende Ankerveranstaltungen finden unter der Federführung der Bergischen Universität Wuppertal statt:

Kongress „Friedrich Engels – Die Aktualität eines Klassikers“
Der internationale Kongress „Friedrich Engels - Die Aktualität eines Klassikers“ an der Bergischen Universität wird das breite Spektrum seiner wissenschaftlichen Innovationen sowie seine Tätigkeit als Politiker und Journalist thematisieren. Seine literarischen Jugendwerke sollen ebenfalls zur Sprache kommen. Der Kongress intendiert eine Neubewertung seiner wissenschaftlichen Leistungen und politischen Aktivitäten. Folgende Sektionen werden innerhalb des Kongresses behandelt: Philosophie und Naturwissenschaft, Gesellschaftsgeschichte, Politische Ökonomie, Staatstheorie, Arbeiterbewegungen und Sozialistische Internationale, Religion und Freiheit, Engels literarisch, Wirkungsgeschichte.

Federführung:	Bergische Universität Wuppertal, Philosophisches Seminar, Prof. Dr. Smail Rapic
Ort:	Bergische Universität Wuppertal, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal
Zeitraum:	19.02. – 21.02.2020

Tagung „200 Jahre Friedrich Engels. Technik, Arbeit und Ökonomie seit 1800“
Der 200. Geburtstag von Friedrich Engels bietet Anlass zur Diskussion spezifischer Beiträge der ökonomischen Klassiker Friedrich Engels und Karl Marx in der Phase der Industriellen Revolution in England, Frankreich und Deutschland im 19. Jahrhundert. Leitfrage der Internationalen Tagung der Schumpeter School ist die Untersuchung des Einflusses technischer Entwicklungen und Innovationen angesichts sich verändernder Arbeitsverhältnisse und gesellschaftlicher Strukturen von der damaligen Zeit bis zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung Engelsscher Erkenntnisse. Historische Analysen, Werkinterpretationen sowie die Einordnung in den Kontext zeitgenössischen technologischen, sozialen und ökonomischen Denkens schaffen die Voraussetzungen, um auch die heutigen Bedingungen und Entwicklungen reflektiert bewerten und einordnen zu können.

Federführung:	Bergische Universität Wuppertal, Schumpeter School Stiftung, Prof. Dr. Norbert Koubek, Prof. Dr. Hans Frambach; Dr. Eberhard Illner (ehem. Leiter Historisches Zentrum Wuppertal 2008-2018)
Ort:	Gästehaus der Bergischen Universität Wuppertal, Campus Freudenberg, Rainer-Gruenter-Straße, 42119 Wuppertal
Zeitraum:	26. – 28.03.2020

DENKER MACHER WUPPERTALER

ANKERVERANSTALTUNGEN | WISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ANKERVERANSTALTUNGEN DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Kongress „Zur Lage der arbeitenden Klasse(n) in Europa heute“

Friedrich Engels schrieb einst über „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“. Der Kongress der Bergischen Universität Wuppertal zieht eine Verbindung zwischen Engels Werk und dem 21. Jahrhundert. Eine gesellschaftliche Analyse in der Tradition von Friedrich Engels umfasst heute mehr als das Verhältnis von Lohnarbeit und Kapital. In einem erweiterten Verständnis von Klassenanalyse werden die Arbeits- und Lebensbedingungen in umfassender Weise erfasst und die Strategien der Arbeiterbewegung und anderer sozialer Bewegungen reflektiert. Hierbei geht es um Mitbestimmung, neue Organisationsformen und Bündniskonstellation, Fragen des Verhältnisses von Ökonomie und Ökologie und feministische Positionen zur Entwicklung von gleichberechtigter Teilhabe in modernen Gesellschaften.

Federführung:	Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich Sozialpädagogik, Prof. Dr. Heinz Sünker
Ort:	Bergische Universität Wuppertal, Campus Grifflenberg, Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal
Zeitraum:	03.06. – 05.06.2020

Editionsprojekt „Industriegeschichte privat - Online-Edition privater und geschäftlicher Korrespondenz der Familie Engels (1791 – 1858)“

Das Stadtarchiv Wuppertal birgt einen Schatz von ca. 350 Briefen der Familie Engels, die Einblick in die Familiengeschichte Friedrich Engels und in die Alltags- sowie Geschäftsgeschichte der Frühindustrialisierung bietet. Diese Briefe werden von der Bergischen Universität Wuppertal unter Leitung des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Editionswissenschaft digitalisiert und in einer Online-Edition sowie mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen öffentlich zugänglich gemacht.

Federführung:	Bergische Universität Wuppertal, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Editionswissenschaft, Prof. Dr. Wolfgang Lukas
Zeitraum:	April - Juni 2020

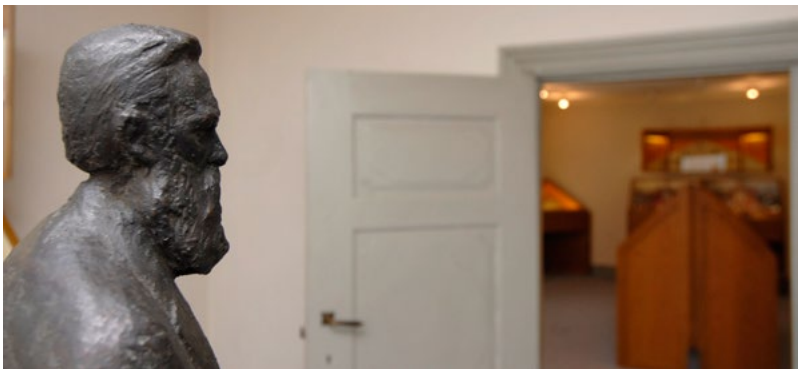
DENKER MACHER WUPPERTALER

ANKERVERANSTALTUNGEN | WISSENSCHAFT

Interdisziplinäre Studienwoche „Die große Transformation“

Unter dem Stichwort „Die große Transformation“ fragt die interdisziplinäre Studienwoche an der Kirchlichen Hochschule nach der neuen Schnittstellendynamik zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Im Zentrum stehen dabei Fragestellungen, die beispielsweise unter dem Konzept der Postwachstumsökonomie verhandelt werden. Welche Wirtschaft brauchen wir, wenn wir die Ökonomie unter dem Gesichtpunkt der Nachhaltigkeit betrachten? Wirtschaftsethische Gesichtspunkte, neue Beschreibungsansätze einer Politischen Ökonomie und Realisierungsansätze werden für eine Reihe von Themen in Form von Vorträgen und Workshops in der Studienwoche zur Diskussion kommen. Die Studienwoche steht in der Tradition von Überlegungen zu einer Politischen Ökonomie, die in der Umbruchskrise zur Industrialisierung von Wuppertal aus (Friedrich Engels) schon einmal eine eigene Prägung erfahren hatte. Laufende Transformationen verlangen nach neuen Beschreibungen und neuen Konzepten.

Federführung:	Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel, Prof. Dr. Martin Karrer
Ort:	Internationales Tagungszentrum „Heiliger Berg“ der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Zeitraum:	09.12. – 13.12.2019



Tagung des Bergischen Geschichtsvereins

Der Bergische Geschichtsverein organisiert mit Unterstützung der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen/Lippe eine zweitägige wissenschaftliche Tagung, die Friedrich Engels als Autor und als Mensch des 19. Jahrhunderts würdigen, in den historischen Kontext einordnen und seine Rezeptiongeschichte thematisieren wird. Der bekannte Engels-Biograph Tristram Hunt (Buch „Friedrich Engels – Der Mann der den Marxismus erfand“) wird einen öffentlichen Abendvortrag halten.

Federführung:	Bergischer Geschichtsverein, Dr. Stefan Gorißen
Ort:	Internationales Tagungszentrum „Heiliger Berg“ der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Zeitraum:	06. – 07.03.2020

DENKER MACHER WUPPERTALER

ANKERVERANSTALTUNGEN | WISSENSCHAFT

Konferenz: „Kultur der ökonomischen Transformation“

Ökonomische Ordnungen von Gesellschaften sind kulturprägend und damit zentral für die Entwicklung einer Kultur der Nachhaltigkeit und der gesellschaftlichen Teilhabe. Mit den Fähigkeiten einer Zukunftskunst (Schneidewind 2018) kann es Gesellschaften gelingen ausgehend von kulturellen Dynamiken auch eine institutionell-ökonomische Transformation zur Nachhaltigkeit zu vollziehen. Die Fragen der politischen Ökonomie, wie sie Engels beschäftigten, werden im Rahmen der Konferenz „Kultur der ökonomischen Transformation“ des Wuppertal Instituts auf die aktuelle Zeit mit ihren neuartigen Herausforderungen übertragen.

An Hand von drei parallelen Tracks widmet sich die Konferenz dem Thema „Kultur der ökonomischen Transformation“:

(1) Politische Ökonomie des Konsums: Von der produzierenden zur konsumierenden Gesellschaft;
(2) Digitaler Strukturwandel nachhaltig gestaltet;
(3) Grüne Frage – Rote Frage: Wie sozial ist die Transformation?

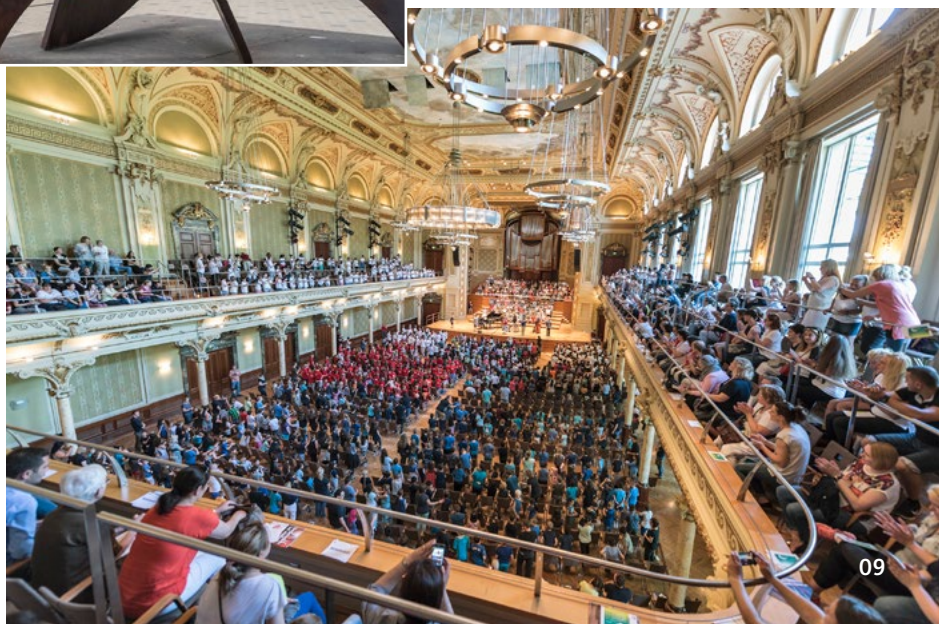
Federführung:	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Prof. Dr. Schneidewind, Katharina Bohnenberger
Ort:	Internationales Tagungszentrum „Heiliger Berg“ der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Zeitraum:	19.11. – 21.11.2020

ANKERVERANSTALTUNGEN | KULTUR

Niederrheinisches Musikfest in der Engelsstadt Wuppertal

In einem gemeinsamen Konzert treten das Hochschulorchester (Standort Wuppertal der Hochschule für Musik und Tanz Köln) und das Jugendsinfonieorchester der Bergischen Musikschule Wuppertal auf. Jedes der beiden Orchester ist mit einem eigenen Beitrag vertreten, am Schluss spielen beide Orchester gemeinsam. Die Werkauswahl soll sich an Werken orientieren, die bei den Niederrheinischen Musikfesten aufgeführt wurden.

Federführung:	Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal und Bergische Musikschule
Ort:	Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal
Zeitpunkt:	01. Mai 2020



ANKERVERANSTALTUNGEN | KULTUR

KULTURPROGRAMM DER WUPPERTALER BÜHNEN MIT OPER, SCHAUSPIEL UND SINFONIEORCHESTER

Die Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH plant über einen Zeitraum von drei Monaten ein großes Kulturprogramm mit einem Open-Air Konzert des Sinfonieorchesters sowie Oper- und Theaterinszenierungen mit international renommierten Künstlern und verschiedenen Partnern der Stadt.

Federführung: Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH

Open Air Konzert des Sinfonieorchesters
Das Sinfonieorchester der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH wird im Rahmen eines Open Air Konzertes mit Live Musik ausgewählte Stummfilme begleiten. Dabei wird sich das Orchester auf künstlerische Weise mit dem Themenschwerpunkt „Arbeitswelt“ zu Engels Zeiten, zu Zeiten des Taylorismus und heutzutage mit Ausblick auf morgen auseinandersetzen.

Ort: Rathausvorplatz, 42275 Wuppertal
Zeitraum: Anfang September 2020

Schauspiel Wuppertal
Das Schauspiel der Wuppertaler Bühnen befasst sich mit Friedrich Engels im Veranstaltungsjahr auf dreierlei Weise: Das Drama „Die Weber“ von Gerhard Hauptmann wird die zentrale Veranstaltung des Theaters am Engelsgarten sein. Wie Friedrich Engels hat auch den Dramatiker Gerhart Hauptmann der schlesische Weberaufstand von 1844 beschäftigt. Hauptmann schafft lebendige Charakterstudien und bringt die brennende soziale Frage auf die Bühne des bürgerlichen Theaters. Neben der Schauspielaufführung wird es eine Reihe essayistischer Vorträge und Debatten unter dem Titel „Engelsforum“ geben. Das Theater am Engelsgarten soll Schauplatz für eine lebendige Auseinandersetzung mit dem theoretisch-philosophischen Erbe Friedrich Engels aus der Perspektive der heutigen Entwicklung sein. Außerdem führt das Schauspiel Wuppertal im Veranstaltungsjahr die beliebte Improvisations-Reihe „Schnappschuss“ auf.

Ort: Opernhaus Wuppertal, 42283 Wuppertal und ggf. weitere Orte
Zeitraum: Herbst 2020

Oper Wuppertal
Unter dem Titel „Work“ wird auch die Oper zum Engelsjahr 2020 mit verschiedenen Partner in der Stadt und international renommierten Akteuren einen Beitrag leisten. Die Planungen dazu sind noch in der Abstimmungsphase.

Ort: Opernhaus Wuppertal, 42283 Wuppertal
Zeitraum: Herbst 2020

DENKER MACHER WUPPERTALER

ANKERVERANSTALTUNGEN|28. NOVEMBER 2020

DER 200. GEBURTSTAG VON FRIEDRICH ENGELS – WIEDEREREÖFFNUNG DES HISTORISCHEN ZENTRUMS MIT ENGELS-HAUS UND MUSEUM FÜR FRÜHINDUSTRIALISIERUNG

Der Höhepunkt des Veranstaltungsjahres wird am 28.11.2020 die Wiedereröffnung des Historischen Zentrums Wuppertals mit dem Engelshaus und dem Museum für Frühindustrialisierung sowie ein Geburtstagsprogramm zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels mit wichtigen Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Kultur sein. Im Engels-Quartier mit dem Historischen Zentrum, dem Opernhaus und dem Theater am Engelsgarten wird das Engelsjahr mit vielseitigen und lebendigen Kulturbeiträgen abgerundet.

Federführung:	Stadt Wuppertal
Ort:	Historisches Zentrum Wuppertal, Engelsstraße 10, 42283 Wuppertal
Zeitpunkt:	28.11.2020

ENGELS 200
DENKER MACHER WUPPERTALER

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

Bergischer Verein für Familienkunde e.V.
Wuppertaler Familien zur Zeit von Friedrich Engels – kommentierte audiovisuelle Präsentation

Jobst Paul
200 Jahre Friedrich Engels – eine Botschaft in Farbe/Werkausstellung „Spinning & Weaving“

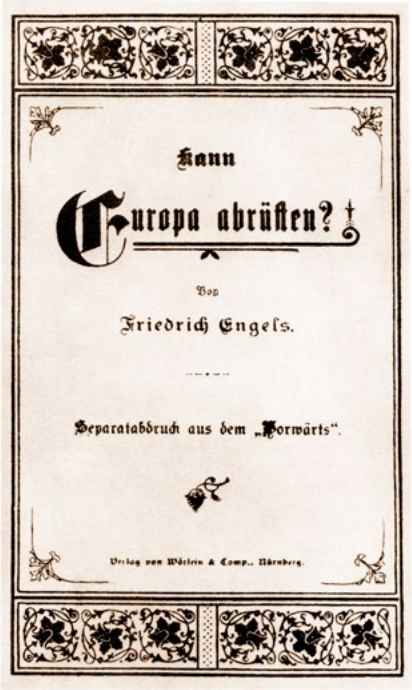
Freies Netz Werk Kultur/Annette Marks, Christian v. Grumbkow, Christiane Tyrell, Andrea Raak, Peter Ryzek, Gabriele Barczik, Christian Ischebeck, Gisela Kettner
Engels ausgestellt – Gruppenausstellung um verschiedene Positionen zum Thema „Engels gestern, heute und morgen“

Freies Netz Werk Kultur/Jan Czech
Kinderarbeit/Ausbeutung von Kindern – Herstellung und Ausstellung von verletzten Kinderhänden in Bild und Skulptur

ENGELS 2020
DENKER MACHER WUPPERTALER

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

LESUNGEN/LITERATUR/DISKUSSIONEN


Kann
Europa abrüsten?
Von
Friedrich Engels.
Separatabdruck aus dem „Vorwärts".
Verlag von Wörlein & Comp., Nürnberg.

GEDOK Wuppertal e.V.
Vergleich zwischen Engels und Heinrich Heine (Arbeitstitel)

Die Börse
Literaturwettbewerb mit Lesung

Die Börse
Mit Engelsworten – Der Extra Poetry Slam zum Jahr

Die Börse
Text und Textur: Einblicke in die Philosophie Engels- Lektürekurs

André Poloczek
Engels-Karikaturen-Textsatireband

Bergische VHS
Finale: TALwords2020 Engelsgeduld – Poetry, Satire und Musik

Neolith
Sonderausgabe zum Engelsjahr des studentischen Neolith Literaturmagazins (Universität Wuppertal)

Olaf Reitz
Türkischrot – Multimediale Lesung zum Buch

Freies Netz Werk Kultur, Lars Emrich/Sally Wane
Kooperation mit Literaturzeitschrift „Karussell"

DENKER MACHER WUPPERTALER

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

TANZ/THEATER

TiC (Theater in Cronenberg)
Die Friedrich Engels Revue

Die Börse
Engels in Manchester – Theaterproduktion

Barmer Küchenoper
Engels bei Dörte

Eckehard Lowisch
Tanz Roboter Mensch

Freies Netz Werk Kultur
5 Dances – 5 Continents

Freies Netz Werk Kultur, Lore Duwe, Lars Emrich
Mina Knallenfalls

Müllers Marionetten-Theater
Cola di Rienzi

DENKER MACHER WUPPERTALER

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

MUSIK/CHOR/KONZERTE

Die Börse
Mein lieber Herr Gesangsverein – Arbeiterlieder seit 1830- Chorwettbewerb

Die Börse
Marie, Frederick und Lizzie – Engels in der Wolkenburg

„the bowl“, Veranstaltungsgemeinschaft
PopEngels – EngelsPop Abendveranstaltung mit politischen Popbands

Bergische VHS
Engels in Szene: Hommage à Fréderique

Ulrich Klan
Konzert: Erwin Schulhoffs Chor- und Orchesterkantate „Kommunistický Manifest“
Ulrich Klan (musikalische Leitung): Sinfonie-/Chorkonzert für Friedrich Engels
mit Werken von Schulhoff (Großkantate „Kommunistický Manifest“),
Beethoven (Coriolan-Ouvertüre) und Lortzing (Ouvertüre und Szene 1 der Oper „Regina“).

DENKER MACHER WUPPERTALER

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

FILME/MEDIEN

Freies Netz Werk Kultur, Lars Emrich/Sally Wane
Gerechtigkeit – Filmreihe

Freies Netz Werk Kultur, Uta Atzpodien, Achim Konrad, Kim Münster, Mobile Oase Oberbarmen
Arbeit:Mensch:Utopia – Filmische Kurzportraits

Bergische VHS
Der Flug des Falken – Lange Filmnacht

DENKER MACHER WUPPERTALER

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

INSTALLATIONEN/PERFORMANCES/INTERDISZIPLINÄRES

Tricast Medien
Nachbarköpfe: Engels und Wuppertaler im Dialog

LVR-Museum Engelskirchen und Kultursekretariat NRW
200 Jahre Friedrich Engels: Residenzen und Interventionen zu einem rheinischen Revolutonär

Freies Netz Werk Kultur, Anne Grafweg, Thomas Hilbig
Rote Socken – Performances zu Thesen von Engels

Bergische VHS
Engels in Szene: Engels ins Licht – Bewegte Lichtinstallation

Freies Netz Werk Kultur, Peter Ryzek, Tatjana Stroganova
Engels Ansichten – Buchprojekt und Ausstellung der Buchillustrationen

MEGX
Große MEGX-Bilder mit/über Engels – Street Art Gestaltung

Eckehard Lowisch
Roboter-Manifest in der Kunststation

Mobile Oase Oberbarmen, Roland Brus
„...aus dem Wuppertale“ Arbeit, Freizeit, Lebenszeit

Olaf Joachimsmeier
„Engels lebt“ – Fotoinstallation

ENGELS 2020
DENKER MACHER WUPPERTALER

WISSENSCHAFT UND BILDUNG

WORKSHOPS/PROJEKTE/KONGRESSE

Schumpeter School
Engels – Unternehmertum und wirtschaftliche Entwicklung

Prof. Dr. Uta von Winterfeld (Wuppertal Institut)
Erzählungen aus der textilen Kette – Transzdisziplinäres Forschungs- und Kommunikationsprojekt

Informationsbüro Nicaragua
Kongress „Von Engels gelernt? – Der Sozialismus des 21. Jahrhunderts, Linke Utopien in Südamerika“

ENGELS 200
DENKER MACHER WUPPERTALER

WISSENSCHAFT UND BILDUNG

ÖFFENTLICHE DISKUSSIONEN/VORTRÄGE

Diakonie Wuppertal
In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Die Börse
Anarchie ist machbar, Frau und Herr Nachbar: Zum Kampf der linken Ideologien

Humanistischer Verband NRW/Gemeinschaft Wuppertal/Bergisches Land
Engels und die Frauenfrage – Damals und Heute

Humanistischer Verband NRW/Gemeinschaft Wuppertal/Bergisches Land
War Engels ein Humanist?

Freidenker Wuppertal e.V.
Friedrich-Engels-Matinee

Förderverein Historisches Zentrum
Vorträge und Diskussionen – zur Erschließung des Werkes von Engels

Bergische VHS
Engels 200 – Politische Runde exklusiv – Engels historisch

Bergische VHS
Engels 200 – Politische Runde exklusiv – Engels aktuell

Kulturbrücke Engels an der Wolga
„Wie sehen die Wolgadeutschen Friedrich Engels“

Bergische Universität Wuppertal
Uni-Tal-Reihe – Vortragsreihe

DENKER MACHER WUPPERTALER

WISSENSCHAFT UND BILDUNG

BILDUNGSANGEBOTE

Christiane Gibiec
Türkischrot Schulworkshops

Junior Uni
Kurse für Kinder und Jugendliche

Wupperverband
Engels und die Zukunft postindustrieller Flüsse

ENGELS 2020
DENKER MACHER WUPPERTALER

STADTGESELLSCHAFT

STADTRUNDGÄNGE

Zum Engelsjahr 2020 wird es unter der Federführung der Wuppertal Marketing GmbH und des Historischen Zentrums Wuppertal eine Reihe von Stadtrundgängen/Stadtrundfahrten zu historisch bedeutenden Orten unter verschiedenen Themenschwerpunkten geben. Eine Vernetzung zu den Einzelakteuren und Initiativen, die Stadtführungsprojekte eingereicht haben, wird angestrebt.

DENKER MACHER WUPPERTALER

STADTGESELLSCHAFT

WEITERE VERANSTALTUNGEN/PROJEKTE

Aufbruch am Arrenberg e.V.
Kaffee-Festival

David Fleschen
Von Engels nach Engels – Fahrradreise von einem Engels-Denkmal zum anderen

Stadtbibliothek
Vielseitige Projekte rund um Engels 2020 – Ausstellung/Angebote für Kinder & Jugendliche/Themenschnitzeljagd etc.

DGB
01.05.2020/Tag der Arbeit

Förderverein Historisches Zentrum
Herrichtung Engelsgräber

ENGELS 2020

DENKER MACHER WUPPERTALER

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
REDAKTION
GB 2.2, Julia Kohake
FOTOS
Frank Buetz, Julia Kohake, Gerd Neumann, Antje Zeis-Loi und das Stadtarchiv
GESTALTUNG
Stadt Wuppertal, Medienzentrum, Gerd Neumann

Stand Oktober 2018